



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Energie BFE
Office fédéral de l'énergie OFEN
Ufficio federale dell'energia UFE
Swiss Federal Office of Energy SFOE

1. Strommarkt: Aktuelle Entwicklungen und Energieabkommen Schweiz - EU

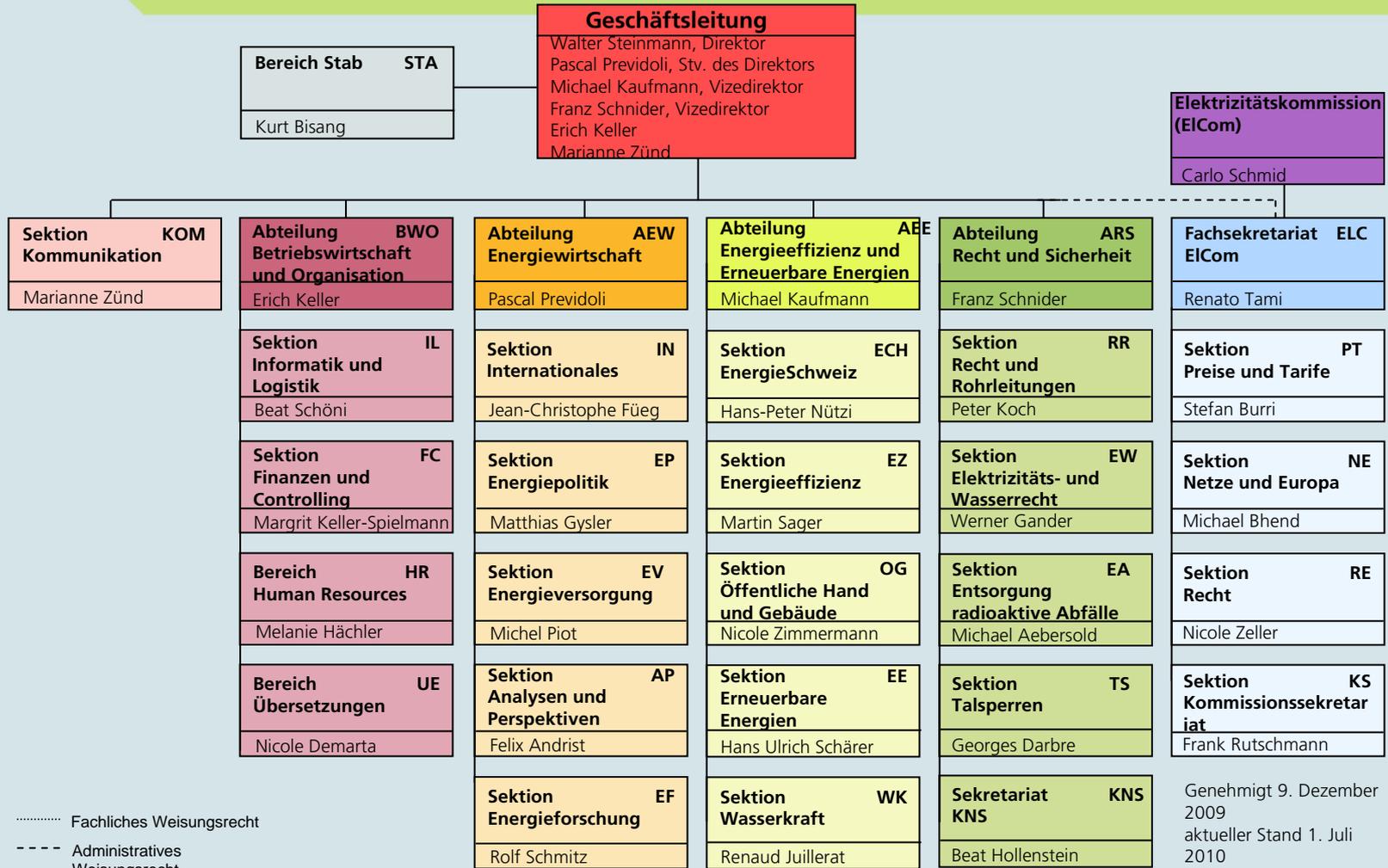


Dr. Walter Steinmann

Direktor BFE



Organigramm BFE 2010





Strommarktliberalisierung 2008

Jetzt hagelt es Beschwerden gegen den teuren Strom

Und er bewegt sich doch, der Schweizer Strommarkt

Die Tricks der Strombarone

«EINEN PREISDRUCK GÄBE ES AUCH OHNE LIBERALISIERUNG.»

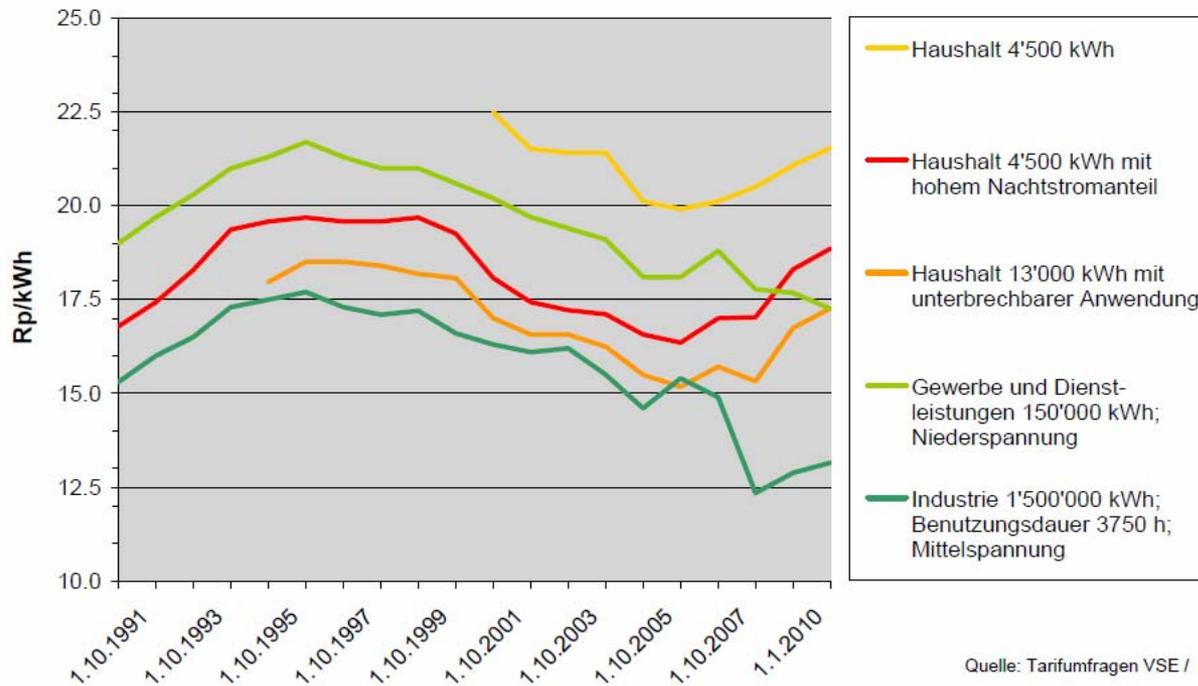
Versorgungssicherheit und Wettbewerb



Entwicklung der Strompreise seit etwa 1990

Nominelle Strompreisentwicklung 1990 - 2010

Haushalt inkl. MWSt / Gewerbe und Industrie ohne MWSt



Quelle: Tarifrufen VSE /





Strompreise 2011

Geschätzte Kundinnen und Kunden

Die Berechnung der Strompreise für das Jahr 2011 ist abgeschlossen. Es freut uns sehr, dass wir Ihnen für das kommende Jahr eine Preissenkung bekannt geben dürfen. Wie sich die einzelnen Preiselemente des Strompreises entwickeln lesen Sie in der Folge:



Kaufen wir den Strom künftig bei Tchibo?

NEU

Grüner Strom zum Tchibo Tarif Einfach. Fair. Zertifiziert.

Wechseln Sie jetzt und sichern Sie sich Ihren
€ 50,- Tchibo Gutschein für die ersten 10.000 Kunden!

Der Wechsel ist ganz einfach: Wenige Angaben genügen,
alles Weitere erledigt Tchibo für Sie!
Und das Beste: Ihr Stromvertrag ist monatlich kündbar.

Alle Infos unter: www.tchibo.de/energie oder unter der
Service-Hotline 01801 / 555 555 5.

(3,9 Cent/Min. aus dem dt. Festnetz, max. 42 Cent/Min. aus dem Mobilfunk)

Grüner Strom von Tchibo wird zu **100% aus norwegischer Wasserkraft** gewonnen – eine der klimaverträglichsten Möglichkeiten der Stromerzeugung. Der Ausstoß von CO₂ wird hierbei komplett vermieden.

	Tchibo Grüner Strom	Bundesdurchschnitt*
CO ₂ -Emissionen	0 g/kWh**	506 g/kWh
Radioaktiver Abfall	0,0000 g/kWh	0,0007 g/kWh

* Quelle: BDEW (Daten 2008) Allgemeine Stromversorgung und private Einspeiser.

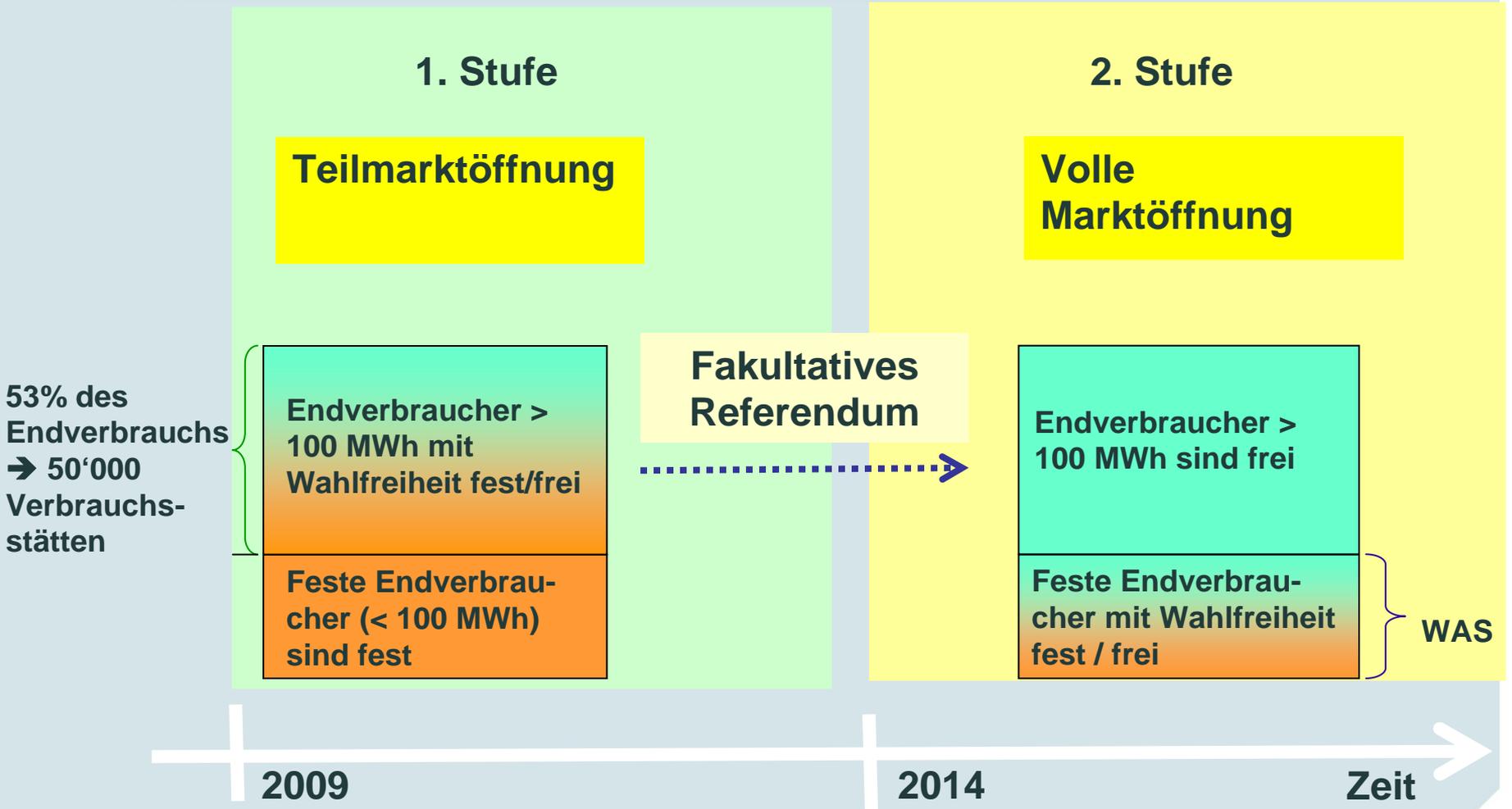
** Bei der Erzeugung von Tchibo Grüner Strom entsteht kein Kohlendioxid. Lediglich bei der Herstellung und Errichtung der Erzeugungsanlagen entsteht Kohlendioxid. Bei der Stromerzeugung wird der Ausstoß von CO₂ vermieden.

Ausgezeichnet mit dem **ok-power Label** garantiert der Grüne Strom von Tchibo eine umweltschonende Stromversorgung und stellt außerdem den Ausbau erneuerbarer Energien sicher.





Marktoeffnung in Etappen (Art. 34 StromVG)





Arbeitsgruppen

- Steuerungsgruppe
- AG Anreizregulierung
 - AG Anpassungsformel und Qualitätsregulierung
 - AG Effizienzregulierung
 - AG Kostenrechnungsprüfung
 - AG Investitionen
- AG Systemdienstleistungen
- AG Unabhängigkeit swissgrid
- AG Stromeffizienz



Weiteres Vorgehen

18. 11. 2009	Grundsatzentscheid Bundesrat zum Handlungsbedarf Revision StromVG
November 2009 - Dezember 2010	Erarbeiten Grundlagen / Vorschläge mit Experten
Anfang 2011	Entwurf Vernehmlassungsvorlage
Oktober 2011	Vernehmlassung durchgeführt
September 2012	Botschaft an Parlament inkl. Entscheid Marktöffnung 2. Etappe
1.1.2014	Inkraftsetzung Revision StromVG



Die Stromversorgung der Zukunft Vision eines zentralen Versorgungsansatzes Bsp. Desertec





Verhandlungen CH – EU Stromdossier

Wichtigste Herausforderungen



Neue EU Rechtsgrundlage:

- Drittes Energiebinnenmarktpaket der EU
- Energie- und Klimapakete der EU

Stromrelevante Fragen:

- Priorisierung der Langfristverträge
- ITC Mechanismus
- Tarifierung
- Teilnahme der Schweiz an europäischen Gremien

Energiepolitische Fragen:

- RES-Direktive und Anerkennung der Herkunftsnachweise für Strom aus erneuerbaren Quellen

Horizontale Fragen (Umwelt- und Wettbewerbsrecht)

Institutionelle Fragen (dynamische Acquis-Übernahme, EuGH Rechtsprechung, etc.)

-> Neues Verhandlungsmandat wurde notwendig



Mandatsanpassung

Mandatsanpassung wurde am 17.09.2010 vom Bundesrat verabschiedet

- Inhalt:
 - 3. Energiebinnenmarktpaket als Verhandlungsgrundlage
 - Teilnahme der Schweiz bei ACER, ENTSO-E und reg. Initiativen
 - Einbezug der Richtlinie zur Förderung erneuerbare Energien
 - Weiterhin im Mandat: Versorgungssicherheit, grenzüberschreitender Stromhandel (inkl. Langfristverträge) und ggs. Marktzugang
- Form:
 - Eigenständiges sektorielles und ausbaufähiges Energieabkommen
 - Gibt die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt und im Rahmen neuer Verhandlungen weitere Energiebereiche in das Abkommen zu integrieren
 - Energieeffizienz, Infrastrukturplan, SET-Plan, Versorgung Gas
- Klausur, technische Gespräche, politische Ebene - Mix